

8/BI XXIV. GP**Eingebracht am 08.06.2009****Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Bürgerinitiative

Bürgerinitiative betreffend

Finanzielle Gleichstellung der Schulen in freier Trägerschaft mit den konfessionellen Privatschulen.
GLEICHHEIT FÜR ALLE SCHULKINDER!

Seitens der Einbringer wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in folgender Hinsicht angenommen:

Das Privatschulgesetz fällt in die Kompetenz des Bundes (Art 14 B-VG).

ANLIEGEN:

Der Nationalrat wird ersucht, Schulen in freier Trägerschaft mit konfessionellen Privatschulen hinsichtlich der finanziellen Unterstützung gleichzustellen.

In Österreich existieren heute drei Formen der Schulträgerschaft:

- die öffentlichen Schulen
- die konfessionellen Privatschulen
- die Schulen in freier Trägerschaft (Alternativschulen, Montessorischulen, Waldorfschulen)

Trotz Öffentlichkeitsrecht und damit verbundener staatlicher Anerkennung der Lern- und Lehrinhalte sowie zahlreicher innovativer Unterrichtsformen, die vielfach schon als erprobt in das Regelschulwesen übernommen wurden, erhalten Schulen in freier Trägerschaft im Gegensatz zu den beiden anderen Trägerschaften keine ausreichende finanzielle Unterstützung seitens der öffentlichen Hand.

Um die Arbeit der Schulen in freier Trägerschaft langfristig abzusichern und alternative Schulangebote allen Schülerinnen und Schülern, auch Kindern aus sozioökonomisch schlechter gestellten Familien zugänglich zu machen, fordern wir die finanzielle Gleichstellung der Schulen in freier Trägerschaft mit den konfessionellen Privatschulen.

Erstunterzeichner/in

Name	Anschrift	Geb.Datum	Datum der Unterzeichnung	eingetragen in die Wählerevidenz der Gemeinde
LÖFFLER Alexandra				

.....

Unterstützungserklärungen:

Name	Anschrift	Geb.Datum	Datum der Unterstützung	Unterschrift
LUKAS Michael				
KOGARD Markus				
STEURER Dorothea				
DOPPLER Reinhard				